

Quelle: wochenspiegellive.de

Datum: 18.02.2020

Seite: <https://www.wochenspiegellive.de/eifel/artikel/zuwachs-im-netzwerk-62814/>

## Netzwerk erhält Zuwachs

### Firma Kalverkamp jetzt bei Arbeitgebermarke Eifel

**Eifel.** Seit mehr als 2 Jahren engagieren sich die beiden Geschäftsführer Daniel und Fabian Rieder erfolgreich mit ihrer Fenster- und Haustürbaufirma Joleka GmbH & Co. KG aus Kalenborn-Scheuern in der Arbeitgebermarke Eifel. Nun ist auch das Schwesterunternehmen Kalverkamp GmbH & Co. KG aus Lieser an der Mosel dem Unternehmensverbund beigetreten.



Team Kalverkamp, links Kundenbetreuer Lars Becker, rechts Geschäftsführer Fabian Rieder

### Arbeitgebermarke Eifel

Die Arbeitgebermarke Eifel ist ein regionales Fachkräftenetzwerk, das mittlerweile knapp 40 Unternehmen mit nahezu 8.000 Mitarbeitern vereint. Die Arbeitgebermarke verfolgt eine ganz konkrete Strategie: einerseits jedes Mitgliedsunternehmen mit Fachinputs besser und attraktiver machen, andererseits durch cleveres Kooperieren die Stärken der Unternehmen bündeln und schließlich mit gemeinsamem Marketing die Region im Hinblick auf Leben, Wohnen und Arbeiten bekannter und interessanter machen.

### Neuer Eifel-Arbeitgeber

Die Firma Kalverkamp aus Lieser hat sich für das Fachkräftenetzwerk durch das Siegel "Familienfreundlicher Arbeitgeber" der Bertelsmann-Stiftung qualifiziert. Aber nicht nur durch passende Arbeitszeitmodelle im Hinblick auf die bessere Vereinbarung von Familie und Beruf sind Kalverkamp und Joleka für Fachkräfte interessant. Auch beim Thema Ausbildung stehen die Unternehmen ganz vorne. Man bildet gezielt für die eigenen Firmen aus, denkt langfristig und werteorientiert. Dazu passt auch die jüngste Auszeichnung "CrefoZert" von Creditreform. Zum Thema Mitarbeiterbindung setzt die Geschäftsführung auf die Zuzahlung zum "Job-Bike", sie bietet Erstattung für Fitness-Studio-Gebühren an und beteiligt die Belegschaft am Unternehmensgewinn. Fabian Rieder: "Wenn wir langfristig gute Fachkräfte in der Region haben wollen, dann müssen sich die Unternehmen zusammentun, um die gesamte Region nach vorne zu entwickeln."